

	Seite
<i>Mechthild Ziegler:</i> Kommentar	2
<i>Martina Ziegler:</i> Editorial	3
Thema: WERTERZIEHUNG	
<i>Willi Amann:</i> Zu Werten erziehen – Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf Lernen stark machen	4
<i>Martina Ziegler:</i> Was sind Werte – und warum sind sie wichtig?	8
<i>Petra Zienteck:</i> Das TugendProjekt: Charakterbildung und Wertevermittlung in Herrenberg	14
<i>Steffen Hecke, Sarah Mühle, Katharina Urtimur:</i> Wertschätzung, Offenheit und Toleranz: Gemeinschaft und Gemeinschaftsbildung als Grundlage für Wertevermittlung und Wertevermittlung	16
<i>Dorothee Hersebrock:</i> Werteorientierung und Wertevermittlung: Praktische Beispiele aus dem Kindergartenalltag	21
<i>Dorothee Hersebrock:</i> FAUSTLOS	22
<i>Interview mit Jenny Wölk:</i> Große Klappe – viel dahinter: Der „Thoffer“	23
<i>Interview mit Jona Härtel:</i> Der Thoffer in der Praxis	25
Bundesverband	26
Landesverbände	29
Informationen	30
Impressum	31

*Thema der
LERNEN FÖRDERN-Ausgabe 3/2019:*

**Frühförderung –
Entwicklungsverzögerungen erkennen,
Kinder stärken**

Liebe Leserinnen und Leser!

Was ist Ihnen für Ihr Leben wünschenswert? Was empfinden Sie als besonders wertvoll? Und wie steht dies in Verbindung mit den Werten, die Sie für wichtig erachten?

Wie auch immer Sie diese Fragen beantworten, Ihre Antworten verweisen sicher auch darauf, dass Werte in unserem Leben eine wichtige Rolle spielen; so wie Werte nach wie vor für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Das verdeutlichen ganz unterschiedliche aktuelle Diskussionen und Debatten. Egal ob es um den Schutz des Klimas und unserer Umwelt geht, allgemein um Menschenrechte oder ganz konkrete Themen wie Sterbehilfe, Abtreibung oder Organspende sowie um die Frage, wie diese Debatten medial und politisch geführt werden: Sie zeigen einerseits, dass sich Einstellungen verändern und wandeln können, wodurch gemeinsame Werte nicht mehr als selbstverständlich gelten oder unterschiedliche Prioritäten gesetzt werden können. Dadurch können unterschiedliche Werte miteinander in Konflikte geraten.

Diese Konflikte wiederum veranschaulichen andererseits, wie wichtig uns diese – unterschiedlichen – Werte sind. Sie verdeutlichen, dass sich Menschen für ihre Vorstellungen einsetzen können und wollen.

Dies gilt nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder und Jugendliche. Auch sie wissen, was für sie wünschenswert und wertvoll ist. Und sie können und wollen sich für ihre Werte einsetzen. Denn Werte bestimmen unser Leben von Anfang an. Wer Kinder erzieht, vermittelt automatisch auch seine Werte. Darauf geht Willi Amann in seinem Beitrag ein: Zu Werten erziehen – Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf Lernen stark machen, ab S. 4

Doch was genau verstehen wir unter Werten – und warum sind sie wichtig? Erfahren Sie mehr in meinem Beitrag ab S. 8

Wie Wertevermittlung und Wertevermittlung in der Praxis gestaltet werden kann, zeigen die vielfältigen Beispiele aus der Praxis: Lesen Sie mehr über das TugendProjekt in Herrenberg, S. 14 über Gemeinschaft und Gemeinschaftsbildung als Grundlage für Wertevermittlung und Wertevermittlung in Böblingen, S. 16 über Werteorientierung und Wertevermittlung im Kindergartenalltag in Steinfurt, S. 21 wie beispielsweise im Projekt „FAUSTLOS“, S. 22 sowie unsere Interviews zum „Thoffer“, ab S. 23

Bitte beachten Sie auch unsere Berichte und Informationen von Bundesverband und Landesverbänden,

ich wünsche Ihnen einen wertvollen Sommer

Martina Ziegler